



Studie: Der Zusammenhang zwischen Vitamin D und Körpergewicht

von unter 25 kg/m² oder über 40 kg/m²) aus. Die Hauptexposition waren die Ausgangswerte des BMI, während die Hauptergebnismessungen die Änderungen des Serum-25-Hydroxyvitamin-D-Spiegels und anderer Stoffwechselfparameter nach zwei Jahren Supplementierung waren. Diese wurden basierend auf dem BMI kategorisiert und analysiert. Die Studie untersucht den Zusammenhang zwischen Körpergewicht und der Reaktion auf Vitamin-D-Supplementierung sowie den Stoffwechsel. Es wird herausgefunden, dass ein höherer Body-Mass-Index (BMI) mit einer verminderten Reaktion auf die Vitamin-D-Supplementierung verbunden sein kann. Dies könnte teilweise die beobachteten reduzierten Ergebnisse der Supplementierung bei Personen mit höherem BMI bei verschiedenen Gesundheitszuständen erklären. Die Studie wurde als Post-hoc-Analyse einer Untergruppe von Teilnehmern …



von unter 25 kg/m² oder über 40 kg/m²) aus. Die Hauptexposition waren die Ausgangswerte des BMI, während die Hauptergebnismessungen die Änderungen des

Serum-25-Hydroxyvitamin-D-Spiegels und anderer Stoffwechselfparameter nach zwei Jahren Supplementierung waren. Diese wurden basierend auf dem BMI kategorisiert und analysiert.

Die Studie untersucht den Zusammenhang zwischen Körpergewicht und der Reaktion auf Vitamin-D-Supplementierung sowie den Stoffwechsel. Es wird herausgefunden, dass ein höherer Body-Mass-Index (BMI) mit einer verminderten Reaktion auf die Vitamin-D-Supplementierung verbunden sein kann. Dies könnte teilweise die beobachteten reduzierten Ergebnisse der Supplementierung bei Personen mit höherem BMI bei verschiedenen Gesundheitszuständen erklären. Die Studie wurde als Post-hoc-Analyse einer Untergruppe von Teilnehmern durchgeführt, die an der Vitamin-D- und Omega-3-Studie (VITAL) teilgenommen haben. Die Ausgangs-BMI-Werte wurden als Hauptexposition betrachtet und die Änderungen des Serum-25-Hydroxyvitamin-D-Spiegels und anderer Stoffwechselfparameter nach zwei Jahren Supplementierung als Hauptegebnismessungen analysiert. Teilnehmer mit extrem niedrigem oder extrem hohem BMI wurden von den Analysen ausgeschlossen.

Details der Studie:

Referenz

Tobias DK, Luttmann-Gibson H, Mora S, et al. Zusammenhang zwischen Körpergewicht und Reaktion auf Vitamin-D-Supplementierung und Stoffwechsel. *JAMA Netw Open*. 2023;6(1):e2250681.

Studienziel

Es sollte untersucht werden, ob der Ausgangs-Body-Mass-Index (BMI) den Vitamin-D-Stoffwechsel und die Reaktion auf eine Nahrungsergänzung verändert.

Schlüssel zum Mitnehmen

Ein höherer BMI kann mit einer verminderten Reaktion auf eine Vitamin-D-Supplementierung verbunden sein, was teilweise die beobachteten verminderten Ergebnisse der Supplementierung bei verschiedenen Gesundheitszuständen bei Personen mit höherem BMI erklären kann.

Design

Eine Post-hoc-Analyse einer Untergruppe von Teilnehmern der Vitamin-D- und Omega-3-Studie (VITAL).

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigte Teilnehmer an VITAL waren Männer ab 50 Jahren und Frauen ab 55 Jahren, die bei Studienbeginn frei von Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen waren.

Unter den 25.871 Personen im ursprünglichen VITAL gab es 16.515 teilnahmeberechtigte Teilnehmer, die vor der Randomisierung (Oktober 2010 bis März 2014) Basisblutproben beisteuerten. Von ihnen stellten 2.742 nach zweijähriger Nachuntersuchung eine Blutprobe zur Verfügung, die von den Forschern für die Analyse verwendet wurde.

Die Analysen schlossen Teilnehmer mit fehlendem oder extremem Ausgangs-BMI (BMI

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki